

Einzelprojektbeschreibung	Entwicklungsstrategien
<b>Lokale Aktionsgruppe:</b> Dachau AGIL e.V.	
<b>Projektbezeichnung:</b> „Meditativer Wanderweg“ zwischen Altomünster und Petersberg	
<b>Träger des Projektes (Antragsteller):</b>  Gemeinde Erdweg	
<b>Handlungsfeld:</b> Naherholung und Tourismus	
<b>Das Projekt ist bereits im REK enthalten:</b> <input checked="" type="checkbox"/> Nein	
<b>Zielsetzung:</b> In einem partizipativen Planungsprozess mit interessierten BürgerInnen sollen der ererbten Kulturlandschaft neue Impulse und Inhalte durch soziokulturelle Heimatpflege gegeben werden.	
<b>Projektbeschreibung:</b> Um auf das wachsende Bedürfnis nach lokalen Pilgerwegen zu reagieren, soll zwischen den beiden alten Klosterstandorten Altomünster und Petersberg ein „Meditativer Wanderweg“ entstehen. Im Vergleich zu anderen Pilgerwegen (z.B. Jakobsweg) werden Stationen / Wegabschnitte mit einer besonderen natürlichen Atmosphäre nach geoökologischen (geomantischen) Kriterien ausgesucht, die den Wanderer zu bestimmten Fragestellungen durch Hinweise unterstützen können. Die genauen Inhalte werden in einem intensiven Planungsprozess mit interessierten BürgerInnen in einem Arbeitskreis durch ihr Engagement erarbeitet. Vor allem geht es auch darum, in Gemeinschaft soziale Kultur zu leben und bewusst zu beleben. Es geht um den respektvollen Umgang mit den Ressourcen einer lebendigen und vielfältigen Natur wie Kultur, aber auch um die Ausstattung der Landschaft mit neuen Insignien, Werten und Inhalten der heutigen Zeit, um etwas den Nachkommen vererben zu können.	
<b>Projekttablauf (Ausführliche Projektbeschreibung):</b> Die geomantische Geländeuntersuchungen, Auswahl der Plätze, Wegabschnitte und die Vorbereitung der Diskussionsinhalte für die Bürgerbeteiligung geschieht unter Beteiligung eines Fachmannes. Er ist ebenfalls zuständig für die Erstellung der Texte und für die Infotafeln und Textinformationen des Eröffnungsflyers. Die Moderation der partizipativen Beteiligung, die Öffentlichkeitsarbeit, das Marketing, sowie die Planung und Durchführung der Eröffnungsveranstaltung wird von einer Fachkraft übernommen.	
<b>Erläuterung Geomantie:</b> Geomantie / Geoökologie ist das uralte Wissen über die mikrophysischen Zusammenhänge von Mensch, Erde, Kosmos, um die vielfältige Sprache der Natur zu verstehen. Es wurde von der Antike bis ins Mittelalter z.B. beim Bau sakraler Orte angewendet und in Klöstern gelehrt. Sie geht u.a. Fragen nach wie: Warum fühle ich mich in der Atmosphäre dieses Ortes wohl, einen anderen meide ich instinktiv? Warum kann ein Baum mehrere tausend Jahre alt werden, (der älteste Baum Japans ist wissenschaftlich 7200 Jahre alt)? In Bayern stehen neben alten Bäumen oft eine Kapelle, wie zB. in Happach oder Frauenchiemsee, Grund? Warum wurden früher Kirchen an ganz bestimmten Orten erbaut, z.B. die Basilika am Petersberg, das Kloster Altomünster oder der Dom zu Freising? Was charakterisiert eine heilige Quelle (wie z.B. die Altoquelle)?	
<b>Aufgaben im Einzelnen / zeitliche Abfolge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Intensive geomantische Geländeuntersuchungen und vorläufige offene Bewertung als Diskussionsgrundlage für den Arbeitskreis</li> <li>• Einführungsvortrag zum Thema am Beispiel abgeschlossener ähnlicher Vorhaben</li> <li>• Gründung Arbeitskreis mit Öffentlichkeitsarbeit, vorrangig BürgerInnen aus Altomünster und Erdweg</li> <li>• Mehrere Treffen mit dem Arbeitskreis mit Diskussionen/ Einarbeitung von Ideen und Umsetzungsstrategien</li> <li>• Festlegung der Inhalte, Überprüfung Wegeverlauf, Anzahl und Gestaltung der Stationen und Wegabschnitte. (Es wird von 10 Stationen ausgegangen, die an öffentlichen Wegen liegen)</li> <li>• Umsetzen infrastruktureller Maßnahmen wie Infotafeln, Sitzgelegenheiten an Stationen, u.a.</li> </ul>	

- Erstellung der Schilder am Weg, Anfangs- und Endtafeln an den jeweiligen Park-/ S-Bahnplätzen, im Wegeverlauf werden die offiziellen Wanderwegschilder verwendet
- Öffentlichkeitsarbeit und Marketing
- Erstellung eines Flyers, Texte, Grafik, Logo für die Auftaktveranstaltung
- Einweihungsveranstaltung im Herbst 2010 am Petersberg

**Die potentielle Route** (Inhalte vorläufig, da erst Erstellung der genauen Route mit Bürgerbeteiligung)

Der Weg wird in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde erarbeitet. Auf eine Einbindung in das Wanderwegekonzept des Dachauer Landes wird geachtet.

Alle möglichen Varianten werden auf öffentlichen Wegen und Grund im Gemeindeeigentum der beteiligten Gemeinden Erdweg und Markt Altomünster führen. Somit ist kein Grunderwerb notwendig. Eine Bescheinigung, dass die beiden Gemeinden für Unterhalt und Haftung aufkommen, liegt bei.

Start und Ziel sind mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar (S-Bahnlinie A).

- Start / Ziel am S-Bahn-Parkplatz Markt Altomünster über Kloster hin zum renovierten Kalvarienberg
- Weiter über Erlau zur Marien-Kapelle (mit der alten Linde?) in Happach
- Nächstes Ziel ist die neue Flur-Kapelle in Kleinberghofen
- Über den Hartwald und Hirschberg zum Petersberg.
- Ziel / Start S-Bahn-Station Erdweg bzw. Parkplatz an der KLVHS Petersberg
- Die gesamte Weglänge beträgt ca. 8 km

Die anvisierten Stationen und Wegabschnitte zeichnen sich durch eine besondere natürliche Atmosphäre aus, die es erleichtern und unterstützen, sich über bestimmte Themen Gedanken zu machen.

Es wird von etwa 10 Stationen ausgegangen, von denen etwa die Hälfte schon existieren. Die Inhalte werden im Planungsprozess gemeinsam mit interessierten BürgerInnen erarbeitet.

Die Beteiligten werden zum Beispiel über die Themen und Aussagen einzelner Stationen und Wegabschnitte intensiv diskutieren. Denkbare Begriffe sind u.a.: Vertrauen, Mitgefühl, Liebe, Leere (Beispiele vom Kalvarienberg) oder Entschleunigung, Gesundheit, Loslassen, Platz für Neues schaffen, sich zentrieren, Gleichgewicht finden, Dankbarkeit, Demut, Schöpfung und Schöpfer, Kulturlandschaft, Naturphänomene, ...

Es wird betont, dass es sich hier um keine Landschaftsplanung handelt da an der Landschaft nichts verändert wird.

Der soziokulturelle und interkommunale Aspekt des Planungsprozesses ist hervorzuheben.

**Beantragte Maßnahmen, die mit Leader gefördert werden sollen:**

- Projektmanagement
- Geländeuntersuchungen nach geomantischen Aspekten – Erfahrung, Wahrnehmung, Pendel u.a.
- Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Texte, Grafik, Logo, Einweihungsveranstaltung)
- Beschilderung und infrastrukturelle Maßnahmen
- Erstellen einer Homepage

**Beitrag zur Erreichung der REK-Ziele**

- Stärkung der regionalen Identität und regionalen Profilbildung
- Auf- und Ausbau regionaler Wertschöpfung und der Wettbewerbsfähigkeit
- Ausprägung von Entwicklungspotentialen in den Wertschöpfungsketten Umwelt, Dienstleistung und Naherholung-Tourismus
- Steigerung der Attraktivität der Region

**Ziel, Nutzen und Wirkung für die Region**

1. Förderung von Naherholung und Tourismus:  
Im Großraum München ist bisher kein Meditationsweg mit der S-Bahn bequem und kostengünstig erreichbar. Dadurch werden themenaffine Gruppen in bisher nicht besuchten Norden der Stadt gezogen. Die Großstadt München wird durch dieses zusätzliche Angebot stadtnaher Erholung profitieren; weniger Menschen werden mit dem Auto in die südlichen Erholungsgebiete fahren.
2. Identitätsstiftung für die Einheimischen:  
Der Landkreis Dachau hat wenig positiv besetzte Naherholungseinrichtungen für die eigenen BürgerInnen. Die Identität der Einheimischen mit ihrer Heimat wird durch diesen Wege wachsen.

3. Der Meditative Wanderweg wird Bestandteil des Wegekonzeptes des Landkreises Dachau werden.
4. Wirtschaftsförderung:  
Da der Weg in beide Richtungen begangen werden kann, profitieren Einzelhandel und Gastgewerbe in beiden Ortschaften. Die Gemeinde Erdweg beabsichtigt, den historischen Gasthof am Erdweg einer Generalinstandsetzung zu unterziehen. So wird eine weitere Sehenswürdigkeit als Baudenkmal und künftiges Kulturzentrum zur Attraktivität des Ortes beitragen.

#### **Vorhandene und geplante Vernetzung**

Der Meditationsweg wird von der KLVHS Petersberg für Programmangebote genutzt werden, von der Tourist-Information Altomünster in die Werbung für den Ort aufgenommen und auch von den örtlichen Volkshochschulen und Kirchengemeinden in die Arbeit integriert. Bescheinigungen der KLVHS, von Markt Altomünster und der VHS Erdweg liegen vor.

Die Internetseite zum Meditationsweg wird in die Homepage der Gemeinde Erdweg und des Marktes Altomünster eingliedert. Sie wird verlinkt mit der Seite des KLVHS Petersberg und der Internetseite von Kirchen und Kapellen ([www.kirchenundkapellen.de](http://www.kirchenundkapellen.de)).

#### **Nachhaltigkeit:**

Der Unterhalt des Weges und der Infotafeln wird für mindestens 12 Jahre über die beteiligten Kommunen gesichert.

Die Gestaltung des Wanderwegs erfolgt nach dem noch zu erstellenden Wanderwegkonzept.

#### **Zeitplan:**

Voraussichtlicher Beginn: Januar 2010

Voraussichtliches Ende: Herbst 2010

#### **Kostenschätzung:**

#### **Geplante Finanzierung:**